

Jagdliche Übungswoche 2009

Dieses Jahr übernehmen wir – „die Neuen“ - das Kommando, da unsere Frauchen und Herrchen so ihre Probleme mit den verschiedenen Dialekten hatten. Aber wir Bassets bellen ja zum Glück alle im gleichen Slang ;-)

Nach dem ersten großen Begrüßungsschnuffeln mit vielen Freunden und Bekannten erkundeten wir ein wenig die neue tschechische Gegend.

Diesen, wie auch die folgenden Abende, verbrachten wir schnarchend bei Kaminfeuer im Haus Karolina, während Heinz Vogt (alias Alpha), der Hauptorganisator und Rudelführer unserer 2-Beiner, erzählte, was am folgenden Tag so auf uns zukommen werde.

Jeden Morgen gab es dann für uns Bassets das morgendliche „Wiese rauf, runter, hin und her lauf Spiel“

Das war wedelmäßig gut!

Heinz erklärte, dass dieses „geistige Lösen“ für die Arbeit im Wald von ganz großer Bedeutung sei. Gesagt, getan, nach dem Spielen ging's ab ins Revier! Gemeinsam mit Herrchen oder Frauchen sind wir bei „Fuß“ um die Bäume rumgelaufen und haben auf Sichtzeichen „Sitz“ und „Platz“ gemacht. Ihr werdet es nicht glauben, aber je besser das klappte, um so mehr wurde an den Leckerlis gespart...ja ja wir können das alle auch ohne FUTTER-Belohnung oder Bestechung ? ;-)

Danach durften wir noch eine Hasenfährte verfolgen, die vorher für uns durch die Wiese gezogen wurde.

Die „Alten Hasen“ unter den Jagdhunden haben das täglich im Wald geübt – und, stellt Euch vor, unser großes Vorbild Rolfi bringt den Hasen sogar frei zu seinem Frauchen! So ein Streber! ;-))

Die Schweißfährte erschnüffeln war wortwörtlich das Schweißtreibenste für uns alle! Verleitfährten lauerten überall!

Toll war auch das „Stöbern“ im Wald. Da sollten wir in den Sträuchern nach wilden Tieren suchen, doch leider war nix zu finden - schade - und so sind wir brav auf Pfiff wieder zurückgekommen. Für uns „Neuen“ war es ein ganz schön komisches Gefühl im Unterholz herumzuschnüffeln, ohne Ärger vom Frauchen zu bekommen.

Heinz hat danach noch mit uns die „Schussfestigkeit“ geübt – des war gar nicht schlimm.

Und so haben wir jeden Tag ganz fleißig weiter geübt – die Zeit ging leider viel zu schnell vorbei –, und so kam für uns Neueinsteiger am Freitag die „Gesellen“ Prüfung – JAP.

Den Abend haben wir dann gemütlich in den Zimmern verbracht, während unsere 2-Beiner nach Chodava Plana zum Essen gefahren sind...Damit wir euch aber auch davon berichten können, haben wir die Jungs Archi, Rolfi und Filou mitgeschickt...

Laut Basset-Pressebericht sind unsere 2-Beiner an diesem Abend voll gut draufgewesen. Die waren in einer Wirtschaft mit ganz vielen lustig-schunkelnden alten Menschlein, die genauso viele Falten hatten wie wir! Und, stellt euch vor, unsere Herrchen hatten sogar mehr Elan als die Sängerin auf der Bühne. Aber wer zum Teufel ist eigentlich dieser Holzmichel?...Naja, egal, spät kamen sie mit ausgepowerten Lachmuskeln zu uns zurück.

Nach einem relativ kurzen Schläfchen und einem ausgiebigen Spaziergang ;-)) ging es dann weiter mit den anderen Prüfungen, die ebenfalls ganz toll ausgefallen sind!

Am feierlichen „grünen Abschlussabend“ gab es ein leckeres Buffet für unsere Herrchen und Frauchen.

Die anschließenden Ehrungen mit Urkundenverleihungen waren ganz schön ergreifend und haben diesen letzten gemeinsamen Abend wunderschön abgeschlossen!

Ein ganz, ganz herzliches Rutenkreisen geht an unseren Alpha, an unsere unermüdlichen Helfer und Fährtenleger (stellt euch vor, die sind so ca. 120km pro Nase für uns durch den Wald gestapft!) und an den Catering-Service im Revier an den Prüfungstagen.

Ein dickes Wau geht weiterhin an unsere Richter und an unsere Lehrmeister, die eine Woche lang alle Fragen unserer Zweibeiner geduldig beantwortet haben!

Nicht zu vergessen wäre noch unser Mann vor Ort – Milo –, der es erst möglich gemacht hat, dass wir Schlappohren im Wald so richtig zeigen konnten, was in uns steckt!

Vielen lieben Dank an Euch Alle!

Bis zum nächsten Jahr verbleiben mit freudiger Erwartung die Neueinsteiger der jagdlichen Übungswoche des BHC in Stribro.

Brandy, Satre, Rolfi, Emely und Betty-Lou

